

---

## **Das neue Büro schafft neue Motivation.**

### **Aber aufgepasst - aktuelle Trends können auch nach hinten losgehen.**

---

#### **Neue Arbeitsplätze steigern die Motivation und Produktivität**

Wenn Führungskräfte in die Arbeitsplatzgestaltung investieren, sehen sie dies laut einer Studie des Wirtschaftsforums für Führungskräfte Österreich als starken Hebel für Mitarbeiter-Motivation. Über 80% legen großen Wert auf Erscheinungsbild der Büroräume und sehen in der Gestaltung der Arbeitsplätze auch eine besonders gute Voraussetzung, neue Organisationsformen zu unterstützen. Damit erkennen die Führungskräfte bei der Arbeitsplatzgestaltung ganz klar die Möglichkeiten, um die Produktivität am Arbeitsplatz weiter zu stärken.

Eine gute Arbeitsplatzgestaltung, die Ergonomie, aber auch Akustik, Raumgestaltung und Licht berücksichtigt, schafft ein gesünderes Arbeitsumfeld. Mit diesem steigen auch die Leistungsfreude und die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter, während Krankenstände sinken.

#### **Das bewegte Büro kämpft noch mit Akzeptanzproblemen**

Der Trend bei der Bürogestaltung geht hin zum bewegten Büro. Je nach Aufgabe wechseln die Mitarbeiter von gemeinsam genutzten Flächen für kreative Prozesse wie beispielsweise Brainstormings und Teamarbeit hin zu Einzelarbeitsplätzen für Konzentrationsaufgaben.

Diese neuen Abläufe führen oft zu unterschiedlichen Ansprüchen innerhalb der Mitarbeitergenerationen. Jene, die mit Social Media groß geworden ist und deren Arbeitsweise auch entsprechend von Teamarbeit und geprägt ist, begeistern sich für das bewegte Büro, jenen die schon immer ihren Schreibtisch hatten, fällt es oft schwer sich hier anzupassen.

#### **Regeln schaffen Akzeptanz – Move PEP**

Bereits in der Planung sollte hier auf entsprechende Verhaltensregeln und Abläufe eingegangen werden. Nur wenn etwas von allen gemeinsam entwickelt wird, wird es auch von allen mitgetragen. Das „Move PEP“ Programm ist genau auf Organisationentwicklung, bedingt durch räumliche Änderungen ausgerichtet. Es werden hier sowohl baulich-organisatorische Anforderungen wie zum Beispiel Rückzugs- und Kleingruppen-Arbeitsmöglichkeiten beim bewegten Büro berücksichtigt als auch gemeinsame Spielregeln für die Büronutzung erarbeitet.